

PROTOKOLL - 9. 3. 70 - STUDENTISCHE ZELLE PRODUKTION

- Tagesordnung: 1. Neuaufnahme von Kandidaten
2. Schulung
3. Institutspolitik
4. Bericht von ML-Besprechung vom vorhergehenden Sonntag
Diskussion zu DKP und Gewerkschaftsfrage

1. Es werden Kandidaten für die ZP vorgeschlagen, die bislang regelmäßig in der Projektgruppe Arbeitsrecht des KLI mitgearbeitet haben
- 1.1. Thomas Crasemann(Jur.), 2 HH 13, Hochallee 21 410 49 61
 - 1.2. Andreas Kühn(Jur.), hat mittlerweile zurückgezogen
 - 1.3. Hartmut Scharmer (Jur.) 2 HH 13, Hochallee 21 (ab 1.4.) 410 49 61
 - 1.4. Lorenz Schwegler(Jur. Ref) 2 HH 13, Hochallee 21 (ab ca. 15.4.)
gegenwärtig noch 2111 Steinbeck/Buchholz,
Sprötzer Weg 67 04181/6573
 - 1.5. Fritz Tiemann (Jur) 2 HH 46, Spielbudenpl. 18 319 39 67

Alle 5 Vorgeschlagenen werden ohne Gegenstimmen als Kandidaten für die ZP akzeptiert.

Der Stand und die Organisation der Schulung in den verschiedenen Basisgruppen wird festgestellt

- 2.1. BG Soz/Pol: die BG geht nach dem von ihr in der ZP verteilten Schulungsprogramm vor. Sie wird im Rahmen dieses Programms demnächst zu 2. (Staats- und Revolutionstheorie) kommen.
Es bestehen schon länger 2 Schulungsgruppen (eine einschl. ZP-Psychologen).
- 2.2. BG(?) Psych: die ca. 10 an der Schulung beteiligten Psych-Genossen gehen entsprechend dem Soz/Pol-Programm vor. Abweichend davon wurde allerdings ein Abschnitt zur Methode vorgeschaltet mit: Engels, "Feuerbach" (4. Abschn), Mao "Über die Praxis", Engels, "der status quo und die Bourgeoisie in Deutschland", vorgesehen ist in diesem Zusammenhang außerdem Marx, "Deutsche Ideologie", erste 80 Seiten, da "Feuerbach" teilweise für verkürzt gehalten wird.
- 2.3. BG WiSo: 5-6 Genossen wollen sich grundsätzlich an das Soz/Pol Programm halten, allerdings sind für die Kritik der bürgerlichen Makrotheorie im Rahmen der Institutspolitik im nächsten Semester an einigen Stellen in Punkt 1. (Politökonomische Kategorien und Grundlagen) des Programms Vertiefungen erforderlich, insbes. z.B. zum tendenziellen Fall der Profitrate. Da die Makrotheorie-Kritik bis zum Ende der Semesterferien geleistet werden soll, soll bis dahin auch 1. des Programms erledigt sein.
- 2.4. Jur(KLI): Es existiert bislang eine aus zwei Jur-Fak-Stud-Kollektiven zusammengesetzte Gruppe, in der "Lohnarbeit und Kapital" gelesen wurde und jetzt Sweezy, "Theorie der kapitalistischen Entwicklung" gelesen wird und zu der die Genossen Kühn, Scharmer und Tiemann gehören. Die anderen Genossen haben früher an "Kapital"-Schulung teilgenommen, sind aber gegenwärtig in keiner Schulungsgruppe (Gen. Schwegler allerdings in SALZ-Aufbauschulung). Unklar ist bislang, ob - ähnlich WiSo - im Rahmen des Soz/Pol Programms eine Vertiefung, insbes. in Bezug auf ~~das~~ Tauschphänomene erfolgen soll.
- 2.5. BG(??) Med.: Die Med-Schulungsgruppen, die ausgehend von der Roth-Konzeption "Kapital"-Schulung betrieben, sind zum Semesterende zerfallen. Zur Zeit existiert keine organisierte Schulung. Die Genossen Flüge und Hansen wollen an der BG Soz/Pol-Schulung teilnehmen und versuchen, dieses Schulungsmodell in der BG einzubringen.

Ergebnisse, Koordination zu 2.:

- Zu 2.1., 2.2.: Die Psych-Soz/Pol-Gruppe tagt Di und Fr
zu 2.1., 2.5.: Die weitere Soz/Pol-Gruppe tagt Mo, die Med-Genossen schließen sich ihr an.
Zu 2.3.: Die BG WiSo bildet eine weitere Gruppe
zu 2.4.: Die Jur-Genossen legen bis zum nächsten Mo ihre Schulungsvorstellungen vor.

3. Die Institutspolitik kann noch nicht inhaltlich diskutiert werden, da bislang nicht von allen BGen ausreichende Berichte zur Institutspolitik (Insbes. Perspektiven) vorliegen. Es wird festgestellt:
- 3.1. BG Soz/Pol: Ein ausführliches Papier liegt vor
 - 3.2. BG(?) Psych: Ebenfalls
 - 3.3. BG WiSo: Es wird ein neues Papier erstellt, das in der nächsten Woche vorliegen soll.
 - 3.4. Jur(KLI): Es liegt ein Papier "Zur Organisation des KLI" und ein Gegenpapier dazu "Nicht alles, was einem unklar ist, als Marxismus ausgeben" vor, die sich allerdings nur nebensächlich mit der Institutspolitik befassen. Das "Organisations"-Papier soll entsprechend ergänzt werden.
 - 3.5. BG(??) Med: Ein Papier kann erst im Laufe der nächsten Woche fertiggestellt werden, da Gruppenarbeit.

4. Ausgehend von der Frage an die Arbeiterbund-Kontaktgruppe nach der Stellungnahme des AB zur Frage der Konstituierung einer neuen Komm. Partei, wird vor allem das Verhältnis AB-DKP, darüberhinaus Gewerkschaften, diskutiert, da die Konstituierung einer neuen KP von den AB-Genossen mittlerweile ohnehin für falsch gehalten wird. Beabsichtigter DKP-Eintritt von AB-Genossen wird für wahrscheinlich gehalten. Anzeichen dafür: a) Aufgabe der eigenen Gründungs-Absichten b) teilweise enge Zusammenarbeit AB-DKP auf Betriebsebene, ähnliche Betriebsstrategie c) Unterstützung der DKP durch AB und AUSS im Bürgerschafts-Wahlkampf d) mögliche Einschätzung der DKP als Massenslinie des AB (als Kader).

Die Einschätzung der DKP als Massenslinie ist faktisch eine Täuschung. Die Hinwendung zur DKP könnte ein Versuch sein, an relevante Arbeitergruppen heranzukommen, da der AB nach wie vor eine proletarisch firmierende Intellektuellen-Organisation zu sein scheint.

Entsprechendes gilt für die Pläne, auf den unteren Gewerkschaftsebenen zu arbeiten und Vertrauensleute- und Betriebsratsposten zu erreichen. AB schätzt Gewerkschaften ohne weiteres als "die Organisation der Arbeiterklasse" ein. Gewerkschaftsfrage ist in der Tat von größerer Bedeutung als DKP-Frage.

Kein Abschließendes Ergebnis, da Informationen über tatsächliche AB-Pläne fehlen, ~~und~~ DKP-Kritik noch nicht hinreichend, Gewerkschafts-Kritik noch überhaupt nicht angegangen wurde.

Daher:

- 4.1. Bei der Sitzung der Strukturanalyse-Kommission am nächsten Sonntag soll nähere Information zum Verhältnis AB-DKP eingeholt werden. Zu dieser Sitzung geht die AB-Kontaktgruppe und die Strukturanalyse-Gruppe.
- 4.2. Es wird eine ZP-Untersuchungsgruppe zur Gewerkschaftsfrage gebildet (Milz, Hansen, Krings, Uhlenbrock, Schubert)

Tagesordnung für die nächste ZP-Sitzung am 16.3.70, 18 Uhr:
Diskussion des Arbeiterbund-Papiers und der Kontaktgespräche mit den RZ-Nord-Genossen.

Hamburg, den 15.3.70